PRESSEINFORMATION

KDPOF stattet Elektrofahrzeuge mit optischer Konnektivität aus

Präsentation von Automotive Gigabit-Ethernet-POF auf dem Automotive Ethernet Congress

Madrid, Spanien, 29. Januar 2018 – KDPOF – führender Anbieter für die Gigabit-Vernetzung über POF (Polymere optische Faser) in Fahrzeugen – stellt sein innovatives Gigabit-Ethernet über POF (GEPOF) für elektrisches und autonomes Fahren bereit, um Herausforderungen in der Elektronik neuer Antriebs-Architekturen und speziell mit Interferenzen optimal zu lösen. "Wir freuen uns, dass verschiedene Fahrzeughersteller und Tier-1-Zulieferer unsere optische Technologie für Elektroantriebe und autonomes Fahren übernommen haben", erläutert Carlos Pardo, CEO und Mitgründer von KDPOF. "Elektromagnetische Störungen sind in jedem elektrischen Antriebsstrang ein wesentliches Problem, seien es Elektro- oder Hybrid-Architekturen. Sie beeinträchtigen den Betrieb elektronischer Schaltkreise innerhalb des Autos. Gegenmaßnahmen sollten daher in einer frühen Entwicklungsphase ergriffen werden." Folglich müssen aufgrund der gefährlich hohen Spannung (über 25 Volt Wechselspannung oder 60 Volt Gleichspannung) die Domänen des Batteriemanagement-Systems sowie die primären und sekundären Systeme der AC/DC- und DC/DC-Wandler galvanisch entkoppelt sein. Optische Verbindungen mit POF sind die beste Methode für die galvanische Trennung, da sie gleichzeitig die Daten zwischen den Domänen übermitteln. KDPOF präsentiert seine GEPOF-Technologie auf dem Automotive Ethernet-Kongress am 30. und 31. Januar 2018 in München.

Optische Konnektivität für Elektro- und Hybridfahrzeuge

Die Steuerung sämtlicher Teilsysteme eines elektrischen Antriebs benötigt einen Kommunikationsbus, der die Steuerungs-, Einschalt- und Sensorsignale zwischen den unterschiedlichen Komponenten in allen Domänen überträgt. Der Kommunikationsbus muss zum einen unempfindlich gegenüber elektromagnetischen Störungen sein und gleichzeitig die mechanischen, Temperatur- und Gewichtsanforderungen des Gesamtfahrzeugs erfüllen. 1000BASE-RH ist die Ethernet-Spezifikation für ein Gigabit-fähiges, POF-basiertes Kommunikationsprotokoll. Es eignet sich hervorragend für die neuen Architekturen, da es inhärent eine

PRESSEINFORMATION

galvanische Isolierung zwischen kommunizierenden Modulen und ein abstrahlfreies Kabel bietet. Zudem läuft es bei 100 Mbit/s für den gegenwärtigen Bedarf, unterstützt aber auch 1 GBit/s für zukünftige Anforderungen.

KDPOF hat kürzlich die Verfügbarkeit von Mustern des ersten Gigabit-Ethernet POF Transceivers KD1053 bekannt gegeben. Der KD1053 entspricht dem neuen Standard-Zusatz IEEE Std 802.3bv™ für Gigabit-Ethernet über POF. Er erfüllt die umfassenden Anforderungen der Automobilhersteller: hohe Konnektivität bei gleichzeitig flexibler, digitaler Host-Schnittstelle, niedrige Latenz, geringer Jitter sowie eine kurze Aufbauzeit der Verbindung.

Zeichen: 2.859

Bilder

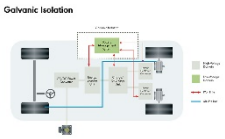

Bild 1: KDPOF bietet optische Konnektivität für Antriebe in Elektro- und Hybridfahrzeugen

Bildquelle/Copyright: KDPOF
Download: http://www.ahlendorf-news.com/media/news/images/KDPOF-electric-vehicle-galvanic-isolation-H.jpg

Bild 2: Carlos Pardo ist CEO und Mitgründer von KDPOF

Bildquelle/Copyright: KDPOF
Download: http://www.ahlendorf-news.com/media/news/images/KDPOF-Carlos-Pardo-H.jpg

PRESSEINFORMATION

Über KDPOF

Das Fabless-Halbleiterunternehmen KDPOF bietet innovative Gigabit- und Langstrecken-Kommunikation über POF (Plastic Optical Fiber). KDPOF lässt die Gigabit-Vernetzung über POF Wirklichkeit werden, indem die KDPOF-Technologie POF-Links mit 1 GBit/s für Automobil, Industrie- und Heimnetzwerke bereitstellt. Das 2010 in Madrid, Spanien, gegründete Unternehmen bietet seine Technologie entweder als ASSP (Application Specific Standard Product) oder als IP (Intellectual Property) für die Integration in System-on-Chips (SoCs) an. Das adaptive und effiziente System funktioniert mit einer großen Bandbreite an optoelektronischen Bauelementen und kostengünstigen optischen Fasern mit großem Kerndurchmesser. Damit gewährleistet KDPOF den Automobilherstellern niedrige Risiken, geringe Kosten und kurze Markteinführungszeiten. Weitere Informationen stehen unter www.kdpof.com zur Verfügung.

KDPOF Knowledge Development for POF, S.L.
Ronda de Poniente 14, 2ª Planta
28760 Tres Cantos
Spanien
E support@kdpof.com
T +34 918043387

Medienkontakt

Mandy Ahlendorf
ahlendorf communication
E ma@ahlendorf-communication.com
T +49 8151 9739098